Verbraucherzentrale
Hamburg

Homanns Kochsaucen: Ganz schön ausgekocht!

Weniger drin, höherer Preis – einige Kochsaucen von Homann sind teurer geworden. Sie sind daher unsere aktuelle Mogelpackung des Monats. Außerdem enthalten die beiden Paprika-Saucen jetzt mehr Zucker!



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Homann hat die Füllmenge einiger Kochsaucen von 500 auf 400 Milliliter reduziert. Gleichzeitig ist der Preis im Handel gestiegen, sodass die Saucen auf einen Streich um bis zu 88 Prozent teurer wurden.
2. Zusätzlich hat der Hersteller die Rezeptur geändert. Zwei Fertigsaucen enthalten nun 30 Prozent mehr Zucker .
3. Gegenüber der Verbraucherzentrale gibt Homann keine Stellungnahme ab.

Stand: 21.06.2021

„Bald im neuen Design. Unverändert lecker“, kündigte das Unternehmen Homann kürzlich auf den Gläsern seiner Kochsaucen an. Mittlerweile gibt es die Saucen in sechs verschiedenen Sorten. Aus den alten „Zigeuner Saucen“ wurden eine „Paprika Sauce Balkan Art“ und eine „Scharfe Paprika Sauce“. Die „Jäger Sauce“ heißt jetzt „Champignon Sauce“; drei weitere Saucen sind neu im Sortiment („Curry Sauce“, „Pfefferrahm Sauce“, „Tomatenrahm Sauce“). Doch was in der Ankündigung so nett klang, war nur die halbe Wahrheit…

Weniger drin, höherer Verkaufspreis

Homann hat die Überarbeitung seines Sortiments genutzt, um auch die Füllmenge in den Saucen-Gläsern zu reduzieren. Statt 500 werden nur noch 400 Milliliter Sauce abgefüllt. Die Gläser sind im direkten Vergleich zwar etwas schlanker, doch so richtig klar wird einem der Saucenschwund erst, wenn man die Füllmengen der alten und neuen Produkte miteinander vergleicht.

Aber damit nicht genug. Vermutlich weil nun alles etwas schicker aussieht, ist auch der Verkaufspreis im Handel gestiegen. Bei Kaufland in Hamburg etwa kostete die alte Sauce noch 0,99 Euro, nun werden trotz weniger Inhalt 1,49 Euro fällig. Das entspricht einer drastischen Preiserhöhung von 88 (!) Prozent. Ähnliche Preisaufschläge soll es bei Edeka, Netto und anderen Kaufland-Filialen in Deutschland geben.

Teilweise soll der alte Preis bei 1,09 Euro gelegen haben, damit wären die Saucen heute aber immer noch um 71 Prozent teurer. Kein wirklicher Trost!





© Verbraucherzentrale Hamburg

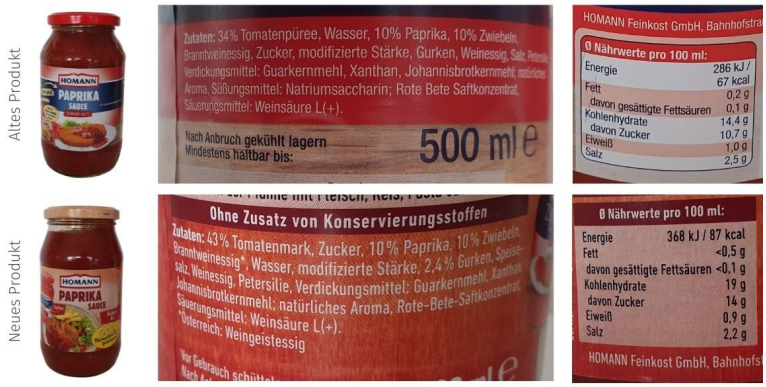
GUT ZU WISSEN

Die Verkaufspreise legen am Ende die Händler nach Kartellrecht fest und nicht die Hersteller. Oft ist nicht wirklich klar, wer eigentlich an den versteckten Preiserhöhungen verdient.

Zuckerfalle „Paprika Sauce“

Und wie steht es um das Versprechen *„Unverändert lecker“*? Bei seinen beiden „Paprika Saucen“ hat Homann den Zuckergehalt kräftig angehoben. Statt aus knapp 11 bestehen die Saucen nun zu knapp 14 Prozent aus Zucker. Homann verzichtet neuerdings auf den Süßstoff Natriumsaccharin. Damit die Saucen weiterhin zuckersüß sind, braucht es rund 30 Prozent mehr Zucker.

Vermutlich wurde auch der Wasserzusatz ein wenig reduziert (das ist gut) und statt 34 Prozent Tomatenpüree stehen nun 43 Prozent Tomatenmark auf der Zutatenliste. Unterm Strich ist die Sauce um 30 Prozent kalorienreicher. Viele waren nicht begeistert von dieser neuen Zuckerfalle.



ÜBRIGENS

Mit dem Slogan *„Kochen wie bei Mutti. Aber schneller!“* bewirbt Homann das neue Saucen-Sortiment. Ob „Mutti“ wirklich mit modifizierter Stärke, Aroma, Guarkernmehl, Xanthan und Johannisbrotkernmehl kocht?

Geheimniskrämerei bei Homann

Wir wollten natürlich von Homann wissen, was es mit der Füllmengenreduzierung, der versteckten Preiserhöhung und den Rezepturänderungen auf sich hat. Doch Homann weigerte sich, Stellung zu nehmen und teilte uns mit, man würde nur direkt mit Verbraucherinnen und Verbrauchern sprechen:

*Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir uns bei der Beantwortung von Produktanfragen auf den **direkten Dialog mit unseren Endverbrauchern** beschränken. Unter info@homann.de haben Verbraucher die Möglichkeit, sich mit ihrem Anliegen direkt an uns zu wenden.*

Wir finden das sehr befremdlich. Glücklicherweise gibt es Homann-Kunden, die uns über die Antwort von Homann informiert haben:

„Wir haben durch eigene Marktforschung herausgefunden, dass die Verbraucher bei Saucen eine Menge von 400 ml der Menge von 500 ml vorziehen. Das hat mit der demografischen Entwicklung in Deutschland zu tun, es gibt immer mehr kleinere und Single-Haushalte. Für diese ist 400 ml eine ideale Größe.

Auch um Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken entspricht unser 400-ml-Glas aktuellen Bedürfnissen. Für die Paprika Saucen nutzen wir jetzt wie für unsere anderen

Kochsaucen ein einheitliches Glas und ein einheitliches Verpackungsdesign. Das erleichtert Ihnen im Supermarkt das Finden der Produkte im Saucenregal.

Der Geschmack der Sauce hat sich nicht geändert. Allerdings wurde das Süßungsmittel durch Zucker ersetzt. Das macht sich geschmacklich nicht bemerkbar, entspricht aber dem Wunsch vieler Kunden.“

Die *„eigene Marktforschung“* hört sich für uns nach einer Ausrede an, und gefragt hat Homann sicherlich auch nicht, ob Verbraucherinnen und Verbraucher bereit wären, für ein kleineres Glas 88 Prozent mehr zu bezahlen.

DANKE FÜR IHREN HINWEIS!

Wenn Sie Mogelpackungen bzw. versteckte Preiserhöhungen entdecken, freuen wir uns über eine E-Mail, oder Sie nutzen unser Kontaktformular, um Informationen an uns weiterzugeben. Ob Sauce, Schokolade oder Snackwurst – wir veröffentlichen hier auf unserer Website und in den sozialen Netzwerken regelmäßig aktuelle Beispiele.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/homanns-kochsaucen-ganz-schoen-ausgekocht